

Hievt an, ihr Jungs, uns ruft die See,
der Wind kommt steif und stur von Lee.

Nun segelt unser feiner Kahn **bald tapfer über`n Ozean;**

Doch ehe er – heut`Nacht nach Hause zieht

klingt für ihn das heimatliche Lied.

Es klingt für den Seemann, fürs Herz,

das stets unbeirrt an den Mann auf blauen Wassern denken wird:

Refrain:

Sailing, Sailing, rund um die ganze Welt,

wenn uns auch viele Stürme weh`n, die Seefahrt allen gefällt.

Sailing, Sailing, ein Sturm muss auch mal sein,

wenn`s auch mal in den Spanten kracht- wir kehren wieder heim.

Der Seemann ist – ein freier Mann **zu Haus auf jeden Ozean.**

Es gibt kein Herz von Treue schwer, **wie seines auf dem großen Meer.**

So weit ihn auch das Fernweh immer zieht

In Glut und Gischt erklingt sein stolzes Lied.

Es klingt für den Seemann, fürs Herz,

das stets unbeirrt an den Mann auf blauen Wassern denken wird:

Refrain:

Sailing, Sailing, rund um die ganze Welt,

wenn uns auch viele Stürme weh`n, die Seefahrt allen gefällt.

Sailing, Sailing, ein Sturm muss auch mal sein,

wenn`s auch mal in den Spanten kracht- wir kehren wieder heim.

Die Flut erhebt sich mit dem Wind,

hievt an – und setzt das Zeug geschwind.

Die Hafenmole bleibt zurück, **leb wohl nun, Heimat, unser Glück.**

Denn wenn auch Sturm uns noch so hart bedrängt

So bleibt ein Lied, das uns sicher lenkt.

Es klingt für den Seemann, fürs Herz,

das stets unbeirrt an den Mann auf blauen Wassern denken wird:

Refrain:

Refrain:

*Sailing, Sailing, rund um die ganze Welt,
wenn uns auch viele Stürme weh`n, die Seefahrt allen gefällt.
Sailing, Sailing, ein Sturm muss auch mal sein,
wenn`s auch mal in den Spanten kracht- wir kehren wieder heim.*